

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

Mittwoch den 19. Juli 1871.

(253—3)

Nr. 4110.

Kundmachung.

Am 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 16., 17., 19., 21., 22., 23., 24. und 25. August d. J., stets von Morgens fünf Uhr bis Nachmittags zwei Uhr, findet seitens des in Laibach stationirten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Uebungsplatze bei Bižmarje, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutsch'schen Säubrücke, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markirt sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutsch'schen Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangefesteten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenen Munition ist von denselben an den k. k. Verwaltungs-Officier des 7. Artillerie-Regiments täglich Nachmittags von 3 — 8 Uhr auf dem Uebungsplatze beim Zieleravers gegen die vom Aerar festgesetzte Vergütung abzuführen.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodirten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird Jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 18. Juni 1871.

Der k. k. Landespräsident für Krain:
Karl von Wurzbach m. p.

(271—2)

S u n d m a c h u n g .

Nr. 7351.

Die im nachstehenden Verzeichniſſe aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1869 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Postgebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung, entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirection zu beheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Die k. k. Post-Direction Triest, am 7. Juli 1871.

Der k. k. Oberpostath.

Verzeichniſſ über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1869.

Nr.	Aufgabsort	Bestim- mungsort	Adresse	Gatung	Inhalt	Werth	Gewicht		Porto
							fl.	fr.	
1	St. Veit	Reisenberg	Josef Wittler	Geldbrief	B. N.	1	.	.	
2	Laibach Bahnhof	Radlberg	Josef Gössinger	"	"	3	.	.	18
3	"	Bozen	Joh. Clemenschit	"	"	2	.	.	11
4	"	Lenle	Joh. Kladva	Padet	Document	18	.	2	19
5	Illyr. Feistritz	Zamnitz	J. Kantchenla	"	50	.	1	.	77
6	Laibach Bahnhof	Boitsberg	Valentin Matschek	Geldbrief	B. N.	2	.	.	18
7	"	Bozen	Frz. Predalich	"	"	1	.	.	20
8	"	Wien	Karl Seidl	Padet	Diverse	5	.	10	20
9	Laibach Stadt	Triest	Wilhelmine Schweizer	"	Wäsche	3	3	10	28
10	"	Wien	Frz. Seizinger	Geldbrief	B. N.	1	30	.	20
11	"	Graz	Heinrich Sin	"	"	3	90	.	36
12	"	Marburg	Anton Tomisch	Padet	Drucksachen	40	12	12	61
13	Pola	Svetzapy	Nikolaus Androvic	Geldbrief	B. N.	2	.	.	30
14	"	Sigul	Marko Semaglia	"	"	3	.	.	20
15	"	Castelnuovo	Josef Hontanot	"	"	1	50	.	50
16	"	Rostok	Frz. Silora	"	"	1	.	.	25
17	Pirano	Pest	Ignaz Eisner	Padet	Muster	.	.	10	30
18	Krainburg	Brigana	Andreas Köbel	Geldbrief	Diverse	.	.	9	15
19	Görz	Hazahaz	M. Baszloriz	"	Paß	1	.	.	25
20	"	Billari	Peter Bechiaritti	Geldbrief	B. N.	1	.	.	78
21	"	Berovizza	Franz Sisloon	Padet	Diverse	1	.	16	20
22	"	Neumarkt	Peter Savertau	Geldbrief	B. N.	1	.	1	20
23	"	Ragusa	Math. Cerne	"	Diverse	1	.	.	43
24	"	Livinalongo	Stefan Kamel	Padet	—	1	.	12	50
25	"	Preßla	Josef Lebath	Geldbrief	B. N.	1	.	.	40
26	Triest	Planina	Martin Pouch	Padet	Diverse	5	2	.	.
27	"	Wien	Redaction deutsch = ungar.	"	Correspondentia	.	.	.	25
28	Triest	Rovigno	Johann Posarelli	"	Zeitungen	2	.	6	25
29	"	Wien	Ferd. Milsch	"	Drucksachen	.	.	5	.
30	"	Semlin	Anton Kramolin	"	Kleider
31	Cormons	Görz	Andreas Mocenigo	Geldbrief	Stearin	32	2	.	26
32	"	Pest	Paul Sala	"	Silber	16 Lire	.	.	50

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

(1578—2)

Nr. 2176.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Adelsberg gegen Jakob Sibert von da wegen schuldigen 31 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 59 1/4 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 630 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. August,
15. September und
17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juni 1871.

(1530—2) Nr. 1265.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Ruz von Dederndol, durch den Mächthaber Josef Brezovc von dort, gegen Anton Bidic von Troschein wegen aus dem Vergleiche vom 2. December 1824 und Cession vom 24. März 1854, schuldigen 112 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Grundb.-Amtes sub Urb.-Nr. 160 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2789 fl. 80 fr.

ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

26. August,
27. September und
27. October 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Mai 1871.

(1524—2) Nr. 2978.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurlsd. wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurlsd. gegen Maria Božič von Großdorf respective deren unbekannte Eiben, durch den Curator Herrn Johann Groß von Gurlsd., wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1861 schuldigen 1356 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 148 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 930 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

16. August 1871,
Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die

feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurlsd., am 24. Mai 1871.

(1589—2) Nr. 1225.

Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorč von Senoſetsch in die Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Škalja von Senoſetsch gehörigen, gerichtlich auf 701 fl. 20 fr. geschätzten Realität ad Herrschaft Senoſetsch sub Urb.-Nr. 147 wegen schuldigen 137 fl. 10 fr. gewilligt und hierzu eine Feilbietungstagsatzung, und zwar die dritte auf den

22. August 1871,
Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senoſetsch, am 29. März 1871.

(1579—2) Nr. 3048.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Galatia von Planina, Rechtsnachfolgerin des Gregor Jutca, gegen Franz Verbic, nun dessen Besitznachfolger Anton Verbic von Adelsberg wegen schuldigen

(1649—1) Nr. 3928 und 3929.

Curatorsbestellung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird in der Executionssache des Herrn Karl Dollar von Möttling, nom. Johann Grill von Untertopelverch, gegen Johann Grill von Klec peto. 100 fl. c. s. c. der Tabulargläubigerin Ursula Grill von Klec, unbekannten Aufenthaltes und den unbekannten Erben der Tabulargläubigerin Agnes Grill von Klec erinnert, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 30. Juni 1871, Z. 3631, womit zur executiven dritten Feilbietung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 und 2505 ad Herrschaft Gottschee die Tagsatzung auf den

26. Juli i. S.

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Jakob Krakar von Starichberg unter Einem zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juli 1871.

(1658—1) Nr. 2698.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 10. April d. J., Z. 1402, wird bekannt gemacht, daß, nochdem zur zweiten Feilbietung der der Franziska Vibernik von Nassenfuss gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, um

26. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Nassenfuss, am 26. Juni 1871.

(1663—1) Nr. 972.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mehle von Pöndorf, Bezirk Laibach, gegen Johann Sterle von Kleinločnik wegen aus dem executiv intab. Vergleiche vom 10. September 1855, Z. 4780, schädigen 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 315, Rectf.-Nr. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 811 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. Juli,

26. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaßitz, am 24. Februar 1871.

(1659—1) Nr. 1605.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Nassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Löbl. f. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem Maro Supan (Johann Sladić) von Hom gehörigen, gerichtlich auf 337 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 109 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den 28. August und die dritte auf den

28. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Nassenfuss, am 24. April 1871.

(1650—1) Nr. 3631.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Jänner 1871, Z. 468, bekannt gemacht, daß es bei der in der Executionssache des Herrn Karl Dollar von Möttling, nom. Johann Grill von Untertopelverch, gegen Johann Grill von Klec peto. 100 fl. c. s. c. der Tabulargläubigerin Ursula Grill von Klec, unbekannten Aufenthaltes und den unbekannten Erben der Tabulargläubigerin Agnes Grill von Klec erinnert, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 30. Juni 1871, Z. 3631, womit zur executiven dritten Feilbietung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 und 2505 ad Herrschaft Gottschee die Tagsatzung auf den

26. Juli 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietungs-Tagsatzung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 et 2505 ad Herrschaft Gottschee das Verbleiben hat.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1871.

(1664—1) Nr. 2295.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanetič von Rasic gegen Johann Mesojedec von Kompolje Nr. 44 in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 912, Rectf.-Nr. 753 vorkommenden, zu Sternec Hs.-Nr. 1 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 826 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. Juli,

26. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaßitz, am 5. Mai 1871.

(1655—1) Nr. 2484.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Lasker von Unterlak, als Cessiorär des Markus Meierle, die executive Versteigerung der dem Martin Spiznagel gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 188 eingetragenen, zu Schmiddorf gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den 6. September

und die dritte auf den

4. October 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei Tschernembl mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. April 1871.

(1654—1) Nr. 2215.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Möttling, nom. der Patronats-Herrschaft D.-R.-D.-Commenda Möttling, die executive Versteigerung der dem Mathias Sodja gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D.-Tschernembl sub Curr.-Nr. 110 eingetragenen, zu Sellaberg gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den 5. September

und die dritte auf den

6. October 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei Tschernembl mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Juni 1871.

k) der für Gregor Rosman ob 300 fl. c. s. c. haftenden Cession vom 30en Jänner 1836 und Quittung vom 9en Jänner 1838,

sub praes. 21. Juni 1871, Z. 2717, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderwärts zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Kraenburg, am 21. Juni 1871.

(1525—3) Nr. 2860.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gursfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Peve von Macvirje gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Pleiterjach sub Urb.-Nr. 354 vorkommend, sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August

die zweite auf den 12. September

und die dritte auf den

11. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gursfeld, am 18. Mai 1871.

(1528—3) Nr. 2152.

Executive**Feilbietung.**

Vom dem f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Dovšak von Großpudlog, durch den Machthaber Herrn Johann Irkič von Gursfeld, gegen Johann und Maria Požun von Großpudlog wegen aus dem Vergleiche vom 15. Jänner 1870, Z. 323, schuldigen 73 fl. 44 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg.-Nr. 243 vorkommenden Weingartenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 620 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den

4. August,

die zweite auf den 5. September

und die dritte auf den

4. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergegen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gursfeld, am 14ten April 1871.

(1636—2) Nr. 3433.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Frau Theresia Koprinz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a Rctf.-Nr. 101/a vorkommenden, in der Polanavorstadt C.-Nr. 40/b gelegenen Hausrealität sammt Garten wegen schuldiger Steuern von 45 fl. 27 kr. und Executionskosten bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den

11. September
und die dritte auf den

16. October 1871,
jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses f. f. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juni 1871.

(1592—2) Nr. 1670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mart. Srebotnak von Quegg die Reassumitur der zweiten und dritten executiven Heilbietung der dem And. Nastločen von Pravwald gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 407 und 409 ad Herrschaft Senosetsch bewilligt, und hiezu zwei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. August
und die zweite auf den

12. September 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 7. Juni 1871.

(1626—2) Nr. 3804.

Executive Heilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Hartmann, durch Herrn Dr. Sernei von Marburg, gegen Josef Kosem von Radna wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 28. Jänner 1868, B. 1080, schuldigen 455 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld sub Rctf.-Nr. 233 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 8375 fl. ö. W., gewilligt.

get und zur Vornahme derselben reas-
mando die Heilbietungs-Tagsatzung auf den
4. August 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grund-
buchextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Gursfeld, am 2ten
Juni 1871.

(1561—3) Nr. 3015.

Erinnerung

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Erben des zu Fiume verstorbenen Dr. Franz Eusek hiermit erinnert:

Es habe Herr Vincenz Pessi von Fiume durch den Machthaber Herrn Jo-
hann Tomšić von Feistritz wider dieselben die Rechtsfertigungsfrage, wegen 255 fl.
12 kr. sub praes. 10. December 1870,
B. 8282, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. August 1871

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Eusek von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten April 1871.

(1600—3) Nr. 1635.

Erinnerung

an Maria, Mina, Barbara und Sabina Großel, Lukas Jerše, Helena Pipan oder ihre Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird den Mario, Mina, Barbara und Sabina Großel, Lukas Jerše, Helena Pipan oder ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kopitar von Repne wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der an seiner im Grundbuche des Gutes Reitelsstein sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität hafenden Forderungen, als:

1. Der Maria Großel ob des Heiratsgutes per 144 fl. 30 kr. nebst Naturalien im Werthe von 13 fl., der Mina Großel ob der Entfertigung per 11 fl., der Barbara Großel ob der Entfertigung per 11 fl. und der Sabina Großel ob des Lebensunterhaltes und der Zubesserung aus dem intubulirten Heiratsvertrag vom 21. Jänner 1791;

2. die Rechte der Sabina Großel aus der Licitationsurkunde vom 10 Juli 1793, ob des lebenslänglichen Unterhaltes und ob der Auszahlung des Betrages per 147 fl. nach ihrem Tode;

3. des Lukas Jerše aus dem gerichtlichen Vertrage vom 15. März 1793, per 50 fl. und

4. der Helena Pipan aus dem Schulschein vom 27. April 1840, per 40 fl. sub praes. 31. März 1871, B. 1635 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Juli 1. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet, und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabothvogl, f. f. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Stein, am 31ten März 1871.

(1551—3) Nr. 1342.

**Reassumitur
dritter exec. Heilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Localschul-
fonds-Vorsicht zu Senosetsch die Reas-
sumitur der dritten executiven Heilbietung
der dem Johann Stegu von St. Michael
gehörigen Realität Urb.-Nr. 8 ad Pfarr-
gilt Hrenoviz bewilligt und hiezu die
Heilbietungstagsatzung auf den

28. Juli 1. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei zu Senosetsch mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei dieser Heilbietung auch unter dem
SchätzungsWerthe hintangegeben wer-
den wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 9 April 1871.

(1527—3) Nr. 2243.

Executive Heilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mario Herzog von Sternreber, durch den Macht-
haber Ludwig Grazer von Gursfeld, gegen Martin Sotilar von Verhulje, durch den Curator Andreas Klemenčič von Verhulje, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Juni 1870, B. 3283, schuldigen 605 fl. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem Johann Smerdu von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnomhart sub Urb.-Nr. 393 et 393/1 vorkommen-
den Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 3753 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor-
nahme derselben die erste Heilbietungs-
Tagsatzung auf den

4. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Heilbietung auch unter dem Schätz-
ungsWerthe an den Meistbietenden hint-
angegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Gursfeld, am 17. Februar 1871.

(1565—3) Nr. 3682.

Executive Heilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Belousek von Feistritz gegen Josef Zidov von Topolz Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1871, B. 841, schuldigen 59 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 320 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1200 fl. ö. W., gewil-
liget und zur Vornahme derselben die Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

(1526—3)

Executive Heilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gursfeld gegen Hrn. Josip Kosem von Radna wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 28. Jani 1870, B. 3379, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld sub Urb.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 8375 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. August,

9. September und

10. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Heilbietung auch unter dem
SchätzungsWerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Gursfeld, am 2ten Mai 1871.

(1593—3) Nr. 673.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Fi-
nanzprocuratur für Krain, in Vertretung
des h. Aerars und Grundlastungsfondes,
die exec. Heilbietung der dem Johann
Smerdu von Bründl gehörigen, gerichtlich
auf 1881 fl. 20 kr. geschätzten Realität
sub Urb.-Nr. 49 ad Gut Nußdorf bewilligt,
und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

30. September 1871,
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealität bei
der ersten und zweiten Heilbietung nur um
oder über den SchätzungsWerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachttem An-
bote ein 10perc. Badium zu Handen der
Licitations-Commission zu erlegen hat, so
wie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 17. Februar 1871.

(1565—3) Nr. 3682.

Executive Heilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Belousek von Feistritz gegen Josef Zidov von Topolz Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1871, B. 841, schuldigen 59 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 320 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1200 fl. ö. W., gewil-
liget und zur Vornahme derselben die Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. August,

5. September und

6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Heilbietung auch unter dem Schätz-
ungsWerthe an den Meistbietenden hint-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Mai 1871.

Ein Prakticant und ein Lehrjunge

werden aufgenommen in der Mode- und Kurzwaren-Handlung des Anton Dolar in Klagenfurt. Die der slowenischen Sprache Mächtigen haben den Vorzug. (1670—1)

1483 5 Eigenbau

Curzolaner Tasel - Öl, unverfälscht und sehr geschmackvoll, der Centner fl. 36, Pfund 40 kr., ist zu haben in der Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock.

Milch- und Bugsieh - Verkauf.

Bei der Herrschaft Savenstein, Station Lichtenwald, stehen 5 Stück wohlgenährte Milchkühe, ferner mehrere trächtige Kalbinnen, endlich einige Paare junge Ochsen, alles von edler Rasse, zum Verkaufe.

Anfrage bei der Gutsverwaltung Weixelstein per Steinbrück. (1605—3)

Frauenarzt.

Impotenz (Mannesschwäche), **Garnkrankheiten** werden nach einer 2-jährigen best erprobten Methode gründlich unter Garantie geheilt durch

Dr. A. Gröss,
Specialist. Frauenarzt, Mitglied der Wiener medizinischen
Fakultät.

Herrnenarzt.

(1627—2) Nr. 1802.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Franz Grablovic von Zagorica wegen seines unbekannten Aufenthaltes erinnert, daß demselben Martin Zure von Zagorica als Curator ad actum aufgestellt und diesem sohn die Realbeschaffungsrubrik vom 17. März 1871, fl. 742, und die Intabulationsrubrik vom 1. Juni 1871, fl. 1503, zugesellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 28ten Juni 1871.

(1644—1) Nr. 2624.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht, daß der für Michael Novak von Reisnitz ausgefertigte Tabularbescheid vom 18. Mai 1870, Nr. 2624, dem aufgestellten Curator Hrn. Josef Pochlin von Mödling zugesellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. Februar 1871.

(1645—1) Nr. 4489.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiermit bekannt gemacht, daß der in der Executionsache der Frau Antonia Heß von Mödling wider Jozsef Černetic von Bojansdorf Nr. 36, unter Vertretung seines Curators Mathias Kramarič von eben dort Nr. 8, ergangene Feilbietungsbescheid vom 19. März 1871, Nr. 1750, für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Barbara Stubler von Bojansdorf deren unter einem aufgestellten Curator Herrn Josef Pochlin in Mödling zugesellt worden ist.

Mödling, am 8. Juli 1871.

80 bis 100 Pferde

Wasserkraft,

constant, nicht einschneidend, wird in Körnern, Steiermark, Tirol oder Krain nächst einer Eisenbahn-Station und größeren Waldungen zu kaufen gesucht. Offerten sub T. 1771 an die Annonen-Expedition von Rudolf Moos in Wien. (1691—1)

Wein=Verkauf.

Einige hundert Eimer vorzüglicher 1870er und 1869er Land- und Edelweine werden in Partien von 40 bis 50 Eimern hintangegeben. Anfrage bei der **Gutsverwaltung Weixelstein** nächst Steinbrück. (1667—1)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den manigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzencien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danfsagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenleiden, Herzklappern, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, und akuter dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr.**

Görz: **A. Franzoni,**

" **Graf Attems,**

" **A. Seppenhofe.**

Klagenfurt: **C. Clementschitsch.**

Krainburg: **Seb. Schaunigg, Ap.**

Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Marburg: **F. Kolletnig.**

Neumarkt: **C. Mally.**

Wudolfswerth: **J. Bergmann.**

Willa: **Math. Fürst,**

" **J. E. Plesnilzer.**

Wippach: **Anton Deperis.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinstie und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenleiden, Stropheln und Rhachitis. Es heißt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinstie und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfärbung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus seiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(830—14)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

(1646—1)

Nr. 6694.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht, daß der für Josef Nossan von Niederdorf ausgefertigte Tabularbescheid vom 14. December 1870, fl. 6694, wegen unbekannten Aufenthaltes dem ihm bestellten Curator Josef Pochlin von Mödling zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. Februar 1871.

(1637—2)

Nr. 3382.

Edict

zur Einberufung der Verlossenheitsgläubiger des am 5. Juni 1871 in Testamento verstorbenen Johann Braune von Gottschee Hs.-Nr. 67.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlossenheit des am 5. Juni 1871 mit Testamente verstorbenen Johann Braune von Gottschee Hs.-Nr. 67 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

16. August 1871

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlossenheit, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zulände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Juli 1871.

(1618—3)

Nr. 774.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird zur Bonahe der öffentlichen freiwilligen Versteigerung des dem mdrl. Florian Senica gehörigen Dreschboden zu Rudolfswerth ad Stadtgut Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 73/1, im Inventurswerthe von 550 fl., die Tagesatzung auf den

4. August I. J.

Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit

dem Anhange angeordnet, daß der Vorwundshaft des mj. Florian Senica die Genehmigung der Versteigerung durch 14 Tage nach deren Bonahe und den auf der Realität versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Die Vicitationsbedingnisse, unter welchen sich insbesondere der Ertrag eines Badiums von 55 fl. befindet, daß Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsauszug können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 27. Juni 1871.

(1594—2)

Nr. 826.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte exec. Feilbietung der Mühlrealität des Anton Janozić von Verhnik, im Schätzwerthe von 2850 fl., und der Ueberlandsgründe per 700 fl. auf Anlangen des Andre Widmar von Vigaun auf den

14. August 1871,

Vormittags 10 Uhr, reassumirt wurde, wobei das Reale auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Mai 1871.

(1599—3)

Nr. 109.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei auf Anlangen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. h. Aerars und Grundentlastungsfondes die dritte executive Feilbietung der Realität des Bartelma Bečaj von Melava Hs.-Nr. 1, im Schätzwerthe per 676 fl., auf den

10. August 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edict-Anhange vom 1. März 1870, Zahl 596, reassumirt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Mai 1871.

(1573—3)

Nr. 2542.

Grinnerung

an Martin Gustarsic und Anton Gustarsic von Bodic.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Martin Gustarsic und Anton Gustarsic von Bodic bei Zavorje Nr. 19, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josef Gustarsic vulgo Seharia von Bodic bei Zavorje Nr. 19 das Gesuch um Einleitung der Todeserklärung der über 30 Jahre verschollenen Martin Gustarsic und Anton Gustarsic hiergerichts überreicht.

Diese Abwesenden, welchen als Curator Ignaz Rozina vulgo Klanar von Leskovc Nr. 3 aufgestellt worden ist, werden mittelst dieses Edictes h'evon mit dem Besaße verständiget, daß das gefertigte Bezirksgericht nach Ablauf eines Jahres, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an, wenn sie während dieser Zeit nicht erscheinen oder das Gericht auf eine andere Weise in die Kenntniß ihres Lebens setzen, zur Todeserklärung schreiten werde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Juni 1871.

(1581—3)

Nr. 2938.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Adelsberg wird fundgemacht, daß die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen k. k. Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen Kaspar Samfa von Altdirnbach mit dem Bescheide vom 6. April 1871, Nr. 1835, auf den 6. Juni und 5. Juli 1871 angeordneten ersten und zweiten executive Feilbietung der dem Kaspar Samfa von Altdirnbach Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Lib.-Nr. 5, Actf.-Nr. 11 vorkommenden Realität mit dem Besaße als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

4. August 1871 angeordneten dritten Realfeilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Juni 1871.